

Die wichtigsten 10 Geld-Tipps

Markus Leyacker-Schatzl

Die wichtigsten 10 Geld-Tipps

lqv

Nähere Informationen:

www.MrMoney.at

FACEBOOK:

www.facebook.com/finanzielle.freiheit

www.facebook.com/geldschule

YouTube:

www.youtube.com/FinanzielleFreiheit

www.youtube.com/geldunterricht

Markus Leyacker-Schatzl
Die wichtigsten 10 Geld-Tipps

Lebensgeschenke-Verlag, Graz
ISBN: 978-3-902689-27-6

Foto des Autors (Umschlag): www.martinwiesner.at
Alle anderen Fotos: istockphoto.com

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ohne Zustimmung des Verlags ist unzulässig.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen
sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2012 Lebensgeschenke-Verlag
www.lebensgeschenke-verlag.com

Inhalt

Vorwort	6
Die Vision	8
Tipp 1: „Finanzieller Schutz“	10
Tipp 2: „Wie gehe ich mit Schulden um?“	12
Tipp 3: „Weniger Geld ausgeben“	14
Tipp 4: „Wie kann ich mein Einkommen erhöhen?“	16
Tipp 5: „Einfach & erfolgreich sparen“	20
Tipp 6: „Sich reich fühlen“	22
Tipp 7: „Wie Geld glücklich machen kann“	24
Tipp 8: „Mit wie viel Geld sind Sie reich?“	26
Tipp 9: „Welche Geldanlagen sind „optimal“?“	29
Tipp 10: „Erfolg“	32
Wie geht es weiter?	34
Geldunterricht an Schulen	38
Buchtipps	40
Die kostenlose „Mr.Money“-App für Ihr Smartphone	43

Vorwort

„Reichtum kann man lernen“

Ich freue mich, dass Sie dieses Büchlein bestellt haben!
Ob als E-Book oder in gedruckter Form – es zeigt, dass Sie sich für Ihre Finanzen interessieren und sie verbessern möchten.
Mit diesem Büchlein haben Sie den ersten Schritt getan!

„Geld ist geprägte Freiheit“ (*Fjodor M. Dostojewskij*)

Ein finanzieller Polster schafft eine gewisse Unabhängigkeit.
Ob als „Sicherheit“ gegen Krankheit oder Jobverlust.
Oder um die eigenen Ziele zu verwirklichen und die eigenen Werte zu leben.

Das beginnt schon bei Kleinigkeiten, wie den Lebensmittelkosten für gesunde Biolebensmittel für die Familie und reicht bis zur selbst finanzierten „Auszeit“ für die Dinge, die Ihnen und Ihrem Leben wahre Bedeutung geben.

Geld zeigt den Charakter

Das Sprichwort „Geld verdirbt den Charakter“ ist eine hartnäckige und vor allem falsche mentale Programmierung, die uns davon abhält, finanzielle Freiheit für uns und unsere Lieben zu erreichen und Geld als Energie einzusetzen, die Positives und Werthaltiges für uns und unsere Welt schafft.

Ich bin 100% davon überzeugt:

Wer mit wenig Geld ein Knauser ist, wird auch mit viel Geld ein Geizkragen sein.

Wer schon mit wenig Geld großzügig ist, wird mit viel Geld noch viel mehr Gutes tun. Denken Sie z.B. an Karl-Heinz Böhm: Er hätte sich als Millionär zur Ruhe setzen können, aber er gründete „Menschen für Menschen“ und widmete sein Leben dem Dienst an Menschen. Es gibt viele Beispiele wie ihn.

Geld ist wie eine Lupe und zeigt den Charakter und die Werte der Menschen deutlich. Je mehr Geld, desto größer die „Lupe“...

Es gibt wichtigeres als Geld

Geld ist nicht wichtig, wichtig ist, was ich damit mache!

Gesundheit, Liebe, Familie & Freunde, Sicherheit, Spiritualität, Zeit für persönliche Hobbys und Interessen... all das ist wichtiger als Geld. Und genau deshalb verdienen Sie und Ihre Familie finanzielle Unabhängigkeit.

Weil Geld an sich keinen Wert besitzt, aber die Dinge fördert und unterstützt, die Ihnen wirklich wichtig sind: Gesundheit, Zeit mit der Familie, hochwertige Lebensmittel, die Ausbildung zum Traumberuf Ihrer Kinder... als das ist einfach leichter zu realisieren, wenn genügend Geld da ist.

Dieses Büchlein soll bewirken:

- 1) Dass Sie mehr Spaß & Interesse am Thema Geld entwickeln.
- 2) Dass Sie Verantwortung für Ihre Finanzen übernehmen und ab heute aktiv dafür arbeiten Ihre finanzielle Situation zu verbessern.

Jeder der folgenden Geld-Tipps unterstützt Sie dabei – ob Sie dieses Büchlein nach dem Lesen im Regal verstauben lassen, oder damit aktiv werden, liegt bei Ihnen.

Ich wünsche Ihnen Reichtum & Freiheit – finanziell und im Herzen!

Ihr



Markus Leyacker-Schatzl

Die Vision

*„Wenn das Leben keine Vision hat,
nach der man strebt,
nach der man sich sehnt,
die man verwirklichen möchte,
dann gibt es auch kein Motiv, sich anzustrengen.“*

(Erich Fromm)

Alle Menschen, die es zu Erfolg und Reichtum gebracht haben, hatten eine Vision.

Haben Sie eine Lebensvision? Einen Fixstern für all Ihr Denken & Handeln?

Nehmen Sie sich bitte zu Beginn dieses Büchleins ein paar Minuten Zeit. Zeit nur für Sie und Ihre Lebensvision. Achten Sie darauf, dass Sie ca. 15 Minuten völlig ungestört dafür Zeit haben, um hier zwei für Ihr Leben entscheidende Fragen zu beantworten:

1) Wie sieht Ihr Tagesablauf aus, wenn Sie für Ihr Einkommen nicht mehr arbeiten müssen? (Wie sieht er KONKRET aus? Wann stehen Sie auf? Was machen Sie dann? Was danach? Planen Sie Ihren ganzen Tag!)

2) Was würden Sie innerhalb der nächsten 12 Monate tun, wenn Sie nicht arbeiten müssten, weil Ihr Vermögen alle monatlichen Ausgaben für Sie deckt?



Wie fühlen Sie sich jetzt?

„Visionen ohne Aktionen sind Halluzinationen.“

(Gerhard R. Wolf, Unternehmer)

Deshalb liefern Ihnen „Die 10 wichtigsten Geld-Tipps“ – die konkreten Aktionen, mit denen SIE Ihre Visionen Realität werden lassen.

TIPP 1: „Finanzieller Schutz“

*„Geld verdirbt nur den Charakter der Menschen,
die zuvor schon keinen hatten.“*

(K. Walter)

Fühlen Sie sich finanziell beschützt?

Wenn Sie morgen plötzlich ohne Arbeit bzw. Einkommen wären, was wäre dann?

Würden Sie sich...

Sorgen machen und dringend einen neuen Job brauchen, um Ihre Fixkosten zu bestreiten? Wäre Ihr Konto dann sofort im Minus und die Bank nervös?

Oder könnten Sie...

sich gemütlich zurücklehnen und dem Leben für die Chance zur Neuorientierung danken? Sich eine kleine Auszeit von ein paar Monaten nehmen, in der Sie sich mehr um Ihre Familie kümmern und völlig relaxt darüber nachdenken, was Sie in Zukunft beruflich machen wollen? In der Gewissheit, dass genügend Geld dafür da ist Ihnen diese Monate gemütlich zu finanzieren?

Wie viel Geld benötigen Sie jeden Monat, um Ihren Lebensstandard aufrechterhalten zu können?

Ich benötige _____ Euro im Monat.

Multiplizieren Sie diesen Betrag nun mit 6. Nun haben Sie den Geldbetrag, den Sie benötigen, um 6 Monate sorgenfrei mit Ihrem Lebensstandard (inkl. Freizeit und Hobbys) leben zu können.

Für meinen „Finanziellen Schutz“ benötige ich _____ Euro.



Sparen Sie nun so schnell als möglich diesen Geldbetrag an, damit Sie Ihren persönlichen „6-Monats-Polster“ haben.

Sie können diesen Betrag nun auf einem eigenen Konto oder Sparbuch parken oder Sie machen es wie die Millionäre:

Kaufen Sie sich einen Safe, in den Sie das Geld legen. Natürlich bekommen Sie dann für dieses Geld keine Zinsen, aber dafür sind Sie von keiner Bank abhängig und bekommen ein „Gefühl“ für Reichtum. So eine Summe in bar zu besitzen, anzusehen und in Händen halten zu können „wirkt“ emotional viel stärker als der eher nüchterne Blick auf einen Kontoauszug. Probieren Sie es einfach aus und genießen Sie den Anblick Ihres Geldes und den Schutz, den es Ihnen gibt.

TIPP 2:

„Wie gehe ich mit Schulden um?“

*„Alles, was uns wirklich nützt, ist für wenig Geld zu haben.
Nur das Überflüssige kostet viel.“*

(Axel Munthe)

Grundsätzlich unterscheiden wir zwei Arten von Schulden:
Konsumschulden und Hypotheken.

Konsumschulden

z.B. Autokauf, Versandhaus, Ratenzahlungen für Möbel oder Flat-screen, etc.

Diese Art von Schulden ist auf jeden Fall zu vermeiden.

Einerseits verursachen Sie meist hohe Kosten (Spesen, Zinsen und Gebühren), andererseits untergraben Sie damit Ihren finanziellen Selbstwert.

Sie geben Geld aus, das Ihnen noch gar nicht gehört und belasten mit den Schulden Ihre Zukunft. Außerdem fühlen Sie sich miserabel, wenn Sie sich Dinge gönnen, die Sie sich eigentlich nicht leisten können und sich damit „auf Pump“ Konsum „schenken“, anstatt sich für wirkliche Erfolge (Einkommen) zu belohnen.

Welches Motiv haben Sie dann für besondere Anstrengungen, wenn Sie sich bereits alles vorher gegönnt haben?

Hypothekarkredite

Z.B. für den Kauf eines eigenen Hauses oder Zinshauses, oder eine geschäftliche Investition.

Hier steht den Schulden immer ein Wert gegenüber (Ihr Haus, Ihre Firma, etc.). Diese Art der Schulden kann durchaus Sinn machen und sich rechnen.

Die Entscheidung im Einzelfall, ob Sie gleich einen Hypothekarkredit aufnehmen, oder noch eine Zeit lang Eigenkapital aufbauen, treffen Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Finanzberater.



**Konsumschulden tilgen,
so schnell als möglich,
aber nicht um jeden Preis.**

Neben dem Abbau Ihrer Konsumschulden muss es immer möglich sein, zu sparen und Vermögen aufzubauen. Einerseits, damit Sie Ihre „Finanzielle Freiheit“ schneller erreichen und andererseits aus psychologischen Gründen.

Wenn Sie z.B. Konsumschulden in Höhe von € 5.000.– haben (mit geringen Raten, die bald alle getilgt sind), und daneben € 5.000.– Vermögen, (das Ihnen gute Zinsen bringt) fühlen Sie sich besser (weil Sie Reserven haben). Würden Sie stattdessen mit Ihrer Reserve sofort alle Schulden tilgen, hätten Sie gar nichts mehr und wären ohne Reserve bei jeder Kleinigkeit (z.B. kaputtes Auto) sofort wieder in neuen Schulden.